

MUSIKGESELLSCHAFT RIGGISBERG



CHRONIK



Musikgesellschaft Riggisberg
1867 - 2017

JUBILÄUMSFEIER
12. – 14. MAI 2017

Chronik 150 Jahre Musikgesellschaft Riggisberg

Da bereits eine Chronik zum 125-jährigen Jubiläum, von 1867 bis 1992 besteht, werden wir uns auf die letzten 25 Jahre konzentrieren.

Vorgängig ein kleiner Rückblick auf die Jubiläen im letzten Jahrhundert der Musikgesellschaft Riggisberg.

Dank den weitsichtigen Überlegungen von Hans Lüthi und einem gewissen Trachsel im Aebnit, Rudolf Keusen vom Gsteig, Lehrer Lehmann, Gottlieb Oswald und Niklaus Nydegger vom Graben, konnte 1867 die Musikgesellschaft Riggisberg gegründet werden.



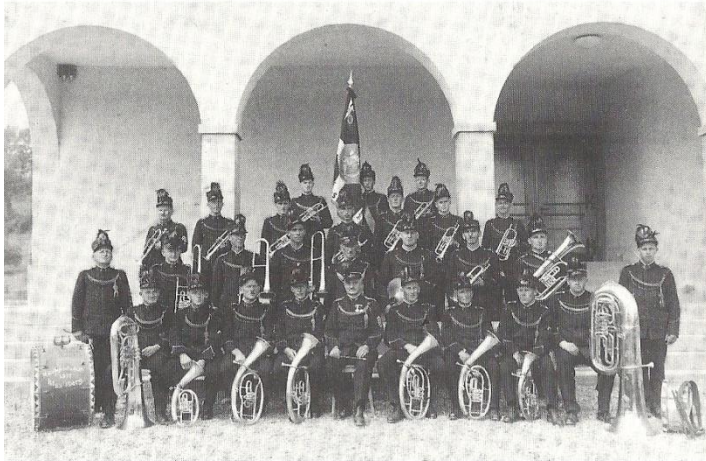
Die Musikgesellschaft im Jahre 1899

Während den Kriegsjahren 1914/18 war der Probebesuch stark eingeschränkt. Die Mitglieder waren infolge Militärdienst oft abwesend. Ein geordneter Probetrieb konnte erst im Jahr 1919 wieder aufgenommen werden.



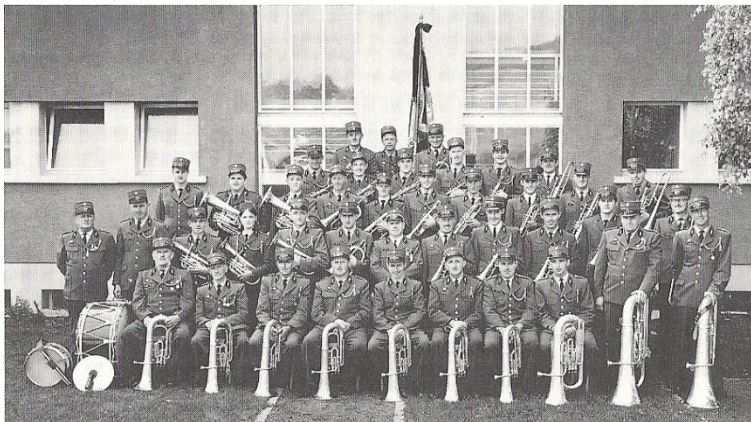
Die Musikgesellschaft um 1915

Anstelle des 75-jährigen Jubiläums, das wieder in die Kriegsjahre gefallen wäre, wurde 1947 das 80-jährige Bestehen in der Anstaltallee gefeiert. Eingeleitet wurde die Feier mit einem Umzug durch das Dorf. Anschliessend wurden die Feierlichkeiten in der Allee durch Konzertvorträge umrahmt!



Die Musikgesellschaft im Jubiläumsjahr 1947

1967, das Jahr des 100-jährigen Jubiläums der Musikgesellschaft Riggisberg. Unter der Leitung von OK-Präsident Fritz Urfer wurde ein grosses Fest organisiert, mit Abendunterhaltung am Samstag, Matineekonzert am Sonntagmorgen, Marschmusik mit anschliessendem Jubiläumsakt am Sonntagnachmittag und am Abend Ausklang mit den Dorfvereinen.

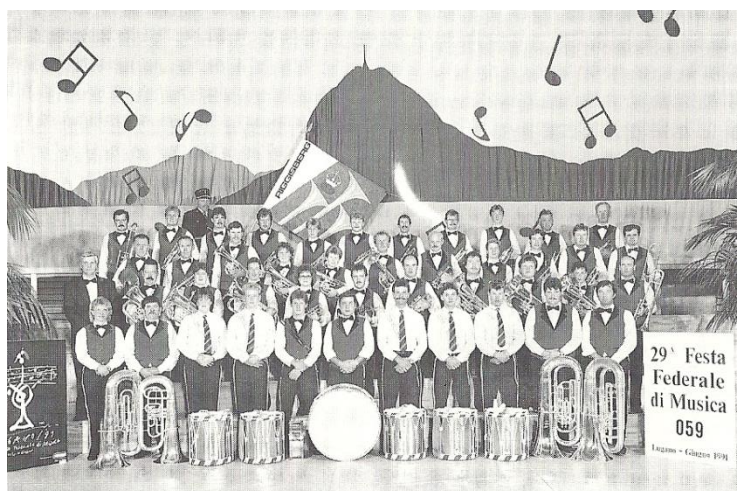


100-jähriges Jubiläum 1867 - 1967

In den folgenden Jahren konnten viele Feierlichkeiten begangen werden.

Zu erwähnen sind vor allem zwei Anlässe, die den Verein prägten. Zum einen 1975 die Einweihung der neuen Fahne und die Neuuniformierung der Musikgesellschaft im Jahr 1979.

1992 wurde das 125-jährige Jubiläum gefeiert. Auch das war wiederum ein grossartiges Fest. Am Sonntag wurde ein grosser Umzug durchgeführt mit dem Thema «die Ernte».



Eidg. Musikfest in Lugano 1991

Nun konzentrieren wir uns auf die Tätigkeiten der MGR in den letzten 25 Jahren:

1992 Nebst vielen anderen Tätigkeiten, die zu bewältigen waren, ist jedoch der grösste Brocken die Durchführung der 125-jährigen Jubiläumsfeier vom 28. bis 30. August. Charles Krebs teilte uns schriftlich mit, dass er das Dirigentenamt per 30. August zur Verfügung stellen werde. Nun musste nebst der Organisation vom Jubiläum, noch ein neuer Dirigent gesucht werden. Mit Niklaus Schneider von Gurzelen wurde am 22. Juni ein Probedirigieren vereinbart. Im Anschluss an die Probe und kurzer Diskussion wurde Niklaus Schneider zum neuen Dirigenten gewählt. Nun konnte man sich voll auf das Jubiläum konzentrieren. Natürlich lief von nun an auch bei den anderen Vereinen die Vorbereitung für den Festumzug auf Hochtouren. Fuhrwerke, Maschinen und Geräte wurden geschmückt und bereitgestellt. Auch die Musikgesellschaft war nicht untätig. Dank grossem Einsatz konnte das Festzelt aufgestellt werden.

28. August 1992

Am Freitagabend wurde mit einem Sternmarsch und den Musikgesellschaften Schwarzenburg, Toffen und Rüscheegg unser Jubiläum eröffnet. Mit der Marschmusik konnten sehr viele Besucher angelockt werden. Ein reichhaltiges Programm wurde am Samstag geboten. Es ist eine Freude in einer Festhütte zu spielen, die fast bis auf den letzten Platz besetzt ist. Mit humorvollen Einlagen von den Künstlern Biff + Baff, den Break-Tänzern aus Kiesen und dem Musik-Komiker «Werelli» haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen. Nun war unser grosser Tag, der 30. August Wirklichkeit. Reger Betrieb herrschte auf dem Areal vom Pflegeheim, wo die Ehrengäste und die Musikgesellschaften Zimmerwald-Niedermuhlern,

Rüeggisberg, Mühlethurnen, Wattenwil sowie der Gründermusik, dargestellt von Musikanten der MG Reichenbach im Kandertal, mit einem Glas Wein empfangen wurden. Unter der Leitung von Walter Hostettler formierte sich der Umzug. Unter dem Titel «die Ernte» wurden die Zeitepochen von 1867 bis 1992 dargestellt. Um 15:00 Uhr begann der Festakt mit der Aussprache von OK-Präsident Peter Krebs. Sogar der Präsident des EMV, Josef Meier, war anwesend, um uns zu gratulieren. Der gemütliche Ausklang am Abend war ein voller Erfolg. Alle Dorfvereine halfen den Abend zu gestalten. Ein wunderbares Jubiläumsfest bleibt in guter Erinnerung. Die Zeit bleibt nicht stehen. Nach dem 125-jährigen Jubiläum wurde der normale Probebetrieb wieder aufgenommen. Schon bald stand das Kirchenkonzert, zusammen mit der Musikgesellschaft Schwarzenburg, am 6. Dezember in Riggisberg und am 13. Dezember in der Kirche Wahlern vor der Tür. Mit dem Weihnachtsständli im Spital und Altersheim ging ein denkwürdiges Jahr zu Ende.

- 1993 Der Antrag vom Vorstand, am kantonalen Musikfest in Thun teilzunehmen, wurde angenommen. Nebst den vielen Ständli, Hochzeiten und Predigten, feierte der Turnverein Riggisberg sein 75-jähriges Bestehen. Die Musikgesellschaft führte den Umzug vom Postplatz zum Festzelt an. Die Feier durften wir am Nachmittag sowie den Ausklang am Abend musikalisch bereichern. An der Hauptversammlung wurde mit 20 zu 7 Stimmen beschlossen, an dem kantonalen Musikfest 1994 in Thun in der 2. Klasse zu konkurrieren.

- 1994 Als neuer Präsident der MG Riggisberg übernahm Martin Gilgen die Führung von unserem Verein. Der 14. April wird sicher jedem Mitglied in trauriger Erinnerung bleiben. Unser Ehrenmitglied Otto Bühlmann verstarb überraschend an einer Hirnblutung. Zu tiefst erschüttert begleiteten wir ihn auf seinem letzten Weg. Nun begann bereits das grosse Üben für das kantonale Musikfest in Thun, das mit einem grossen persönlichen Engagement von unserem Dirigenten, Niklaus Schneider, geführt wurde. Am 12. Mai fand eine Spezialprobe statt. Zu diesem Zweck wurde Hanspeter Blaser engagiert, der dem Gesagten von unserem Dirigenten noch Nachdruck verlieh. Mit Vorbereitungskonzerten in Toffen, Niederscherli und Riggisberg, holten wir Erfahrung für Thun. Am 11. Juni war der grosse Tag da. Im Schadausaal erreichten wir mit dem Selbstwahlstück 149.5 Punkte. Beim Aufgabestück konnten wir 3.5 Punkte mehr erreichen. Trotz dem nicht allzu guten Rang liessen wir die Köpfe nicht hängen und hatten dennoch ein schönes Musikfest. Zwei grössere Anlässe seien hier erwähnt: Der Schu-Ba-Ri der Schulen Riggisberg und das 125-jährige Jubiläum der Musikgesellschaft Mühlethurnen, wo wir mitwirkten.
- 1995 An der Hauptversammlung vom 20. Januar wurde das mässige Abschneiden am kantonalen Musikfest in Thun eingehend diskutiert. Zu diskutieren gab auch das nächste eidgenössische Musikfest 1996 in Interlaken. Nach weiteren Diskussionen wurde 31 zu 3 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen am eidgenössischen Musikfest in Interlaken teilzunehmen. Mit 31 zu 4 Enthaltungen wurde

beschlossen in der 3. Stärkeklasse teilzunehmen. Dies findet vom 14. bis 16. Juni 1996 in Interlaken statt. Für den Amtsmusiktag 1997 in Riggisberg wird ein OK-Präsident gesucht. Der Vorstand nimmt Vorschläge entgegen und stellt ein OK zusammen. Am 1. Juli wurde eine Reise nach Dietzenbach in Deutschland unternommen. Nach Begrüssung und viel Apfelwein wurde am Abend im Lindensaal ein Konzert durchgeführt. Ab 22:00 Uhr wurden sämtliche Fenster und Türgriffe demontiert, dass sich ja kein Ton nach draussen verirrt. Nach dem kilometerweiten Marathon-Umzug am Sonntag und Blasen an den Füssen verabschiedeten wir uns von Dietzenbach.

1996 Über Arbeit zum Üben konnten wir uns nicht beklagen. Das Aufgabestück «Panta Rhei», das heisst alles im Fluss und das Selbstwahlstück «Winters Tale» für das eidgenössische Musikfest verlangte uns viel ab. Manche haben es noch nicht begriffen, um was es geht, wenn man an einem eidgenössischen Musikfest teilnimmt! Um Spielerfahrung zu sammeln, wurden zwei Vorbereitungskonzerte in Riggisberg und Amsoldingen durchgeführt. Am 14. Juni war es soweit, das Eidgenössische war Tatsache: Wir erreichten mit dem Aufgabestück «Panta Rhei» 142 Punkte, da war nicht alles im Fluss wie wir es eigentlich wollten. Beim Selbstwahlstück «Winters Tale» erreichten wir 145 Punkte, was nicht gerade berauschend war. Mit den 100 Punkten mit der Marschmusik konnten wir doch noch einigermaßen ein Resultat erreichen. Nach dem Dirigenten sollten wir freier musizieren, dann wird sich auch der Erfolg einstellen. Am 28. September kurz nach Mittag trafen unsere Freunde aus Dietzenbach ein. Am Abend war das Fest nicht allzu gut besucht.

Nach einem Brunch auf dem Gurnigel,
verabschiedeten sich unsere Gäste aus Deutschland.

1997 Nach grossen Vorarbeiten im OK und der Musikgesellschaft, konnte am 6., 7. und 8. Juni der Amtsmusiktag in Riggisberg durchgeführt werden. Der Freitagabend mit Jüre Hofer war leider nicht so erfolgreich, blieben doch sehr viele Besucher dem Anlass fern. Am Samstagabend begeisterten der Esel-Club von Kirchdorf und die Schornsteinfeger die Besucher. Am Sonntag konnte der Amtsmusiktag bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Mit dem Selbstwahlstück «Indian Summer», konnten wir von unserem Experten Jean Aebi eine durchwegs gute Kritik entgegennehmen. Am Abend haben die Dorfvereine den Amtsmusiktag mit ihren Darbietungen im Festzelt abgerundet. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel erreichte uns die Mitteilung vom Tod unseres Musikpräsidenten, Martin Gilgen. In seinen 13 Jahren als aktiver Musikant, davon 4 Jahre als Vereinspräsident lernten wir Martin als fröhlichen und guten Kameraden kennen. Wir werden Martin in guter Erinnerung behalten.

1998 Durch den Todesfall von Martin Gilgen ist das Präsidentenamt neu zu besetzen. An der Hauptversammlung wurde Andres Brönnimann vorgeschlagen und einstimmig zum neuen Präsident gewählt. Nebst dem Unterhaltungsabend und diversen Ständli wird ein Konzertwochenende am 8. und 9. Mai anlässlich der 850-Jahrfeier der Gemeinde Riggisberg durchgeführt. In der Engelochhalle wurde ein Konzert mit der MG Riggisberg und mit den BBO Junioren durchgeführt. Unter anderem wurde der

Festmarsch «Monte Ri» komponiert und dirigiert von Jörg Ringgenberg uraufgeführt. Niklaus Schneider hat nach sechs Jahren als Dirigent demissioniert und stellt sein Amt zu Verfügung.

- 1999 Als neuer Dirigent wird an der Hauptversammlung Franz Kohler vorgeschlagen und gewählt. Niklaus Schneider bleibt der Musikgesellschaft als Bläser erhalten. Am 13. Juni führten wir mit grossem Erfolg zum ersten Mal ein Musikmorgen durch. Mit etwas Mühe konnten wir die Reise nach Dietzenbach planen, da die Deutschen keine genauen Angaben über den Ablauf von ihrem Fest machen konnten. Am 4. September war es dann soweit. Nach dem Trinkfest am Samstag, konnten wir am Sonntag den Flughafen Frankfurt besichtigen. Es war sehr spannend.
- 2000 An der Hauptversammlung vom 21. Januar wird beschlossen, am eidgenössischen Musikfest in Freiburg teilzunehmen. Für den Amtsmusiktag in Rüeggisberg wurde nun fleissig an unserem Selbstwahlstück «Variations on Laudate Dominum» geübt. Am 18. Juni konnte das Stück unter der strengen Bewertung von Alfred Fischer vorgetragen werden! Wir erhielten eine sehr gute Bewertung, da das Stück doch nicht ganz einfach ist. Der Paukenschlag kam nach dem Kirchenkonzert in Flamatt, als der Dirigent Franz Kohler völlig entnervt das Dirigentenamt niederlegte. Irgendwie hat sich die ganze Situation schon vor einiger Zeit abgezeichnet!
- 2001 Im Moment ist richtig der Wurm in der Musikgesellschaft. Nach der Demission von Franz Kohler gab es etliche Austritte aus der

Musikgesellschaft und das aus mangelndem Interesse. Es ist wirklich schwierig einen geeigneten Dirigenten zu finden. Mit Erhard Fricker hofften wir einen gefunden zu haben. Der Vorstand hat entschieden auf die Teilnahme am eidgenössischen Musikfest in Freiburg zu verzichten. Am 24. August wurde mit grossem Erfolg eine Marschmusikdemonstration durchgeführt.

- 2002 In diesem Jahr hatten wir sehr viele Austritte zu verzeichnen, sei es aus beruflichen oder anderweitigen Gründen. Auch der Dirigent kann aus beruflichen Gründen die Musikgesellschaft nicht mehr leiten. Martin Rolli wird uns, bis wir einen neuen Dirigenten haben, musikalisch leiten. Ab 19. Dezember leitet uns nun Michael Bach aus Saanen. Welche Freude mit ihm Musik zu machen.
- 2003 An der Hauptversammlung wurde vorgeschlagen am kantonalen Musikfest in Belp teilzunehmen. Dieser Vorschlag wurde mit 2/3 Mehrheit angenommen. Nebst Konzerten und Ständli konnten wir der Spar- und Leihkasse zum Jubiläum gratulieren. Bei brütender Hitze gaben wir ein Konzert im Festzelt.
- 2004 Mit dem Gantrisch Chörli zusammen haben wir am 20. und 21. März das Frühlingskonzert durchgeführt. Am 10. April haben wir von unserem langjährigen Mitglied Hansruedi Keusen Abschied genommen. Nun hiess es üben, üben, üben. Am 22. und 23. Mai wurde mit kompetenten Lehrkräften zwei Probetage durchgeführt. Bei Vorbereitungskonzerten in der Kirche Riggisberg und in Toffen, mit der MG Toffen und der Harmonie Saanen, haben wir das Selbstwahl-

und Aufgabestück vorgetragen. Am 6. Juni haben wir am kantonalen Musikfest in Belp teilgenommen. Erfolgreich war das Abschneiden im Aufgabestück «Sanetsch», wo wir die zweithöchste Punktzahl erreichten! Im gesamten erreichten wir mit der Konzertmusik den 11. Rang, bei der Marschmusik den 10. Rang. Nebst der Marschmusik in Mühlethurnen und vielen Geburtstagständli beendeten wir das Jahr 2004.



2005 Erstmals wurde das Protokoll an der HV nicht mehr vorgelesen, sondern vorgängig aufgelegt und von der Versammlung genehmigt. Unter dem Traktandum 10. an der Hauptversammlung stellt der Vorstand den Antrag im Jahr 2006 am eidgenössischen Musikfest in Luzern teilzunehmen. Dieser Antrag wird mit 2/3 Mehrheit angenommen. In der Schaukäserei Affoltern im Emmental führten wir am 5. Mai ein Matineekonzert durch. Zu erwähnen ist noch der

Amtsmusiktag, am 6. Juni in Wattenwil, wo wir mit dem Stück «Four Noble Truths» einen sehr guten Expertenbericht erhielten. Am 2. Januar 2006 kam die Nachricht, dass unser Mitglied Erich Däppen gestorben ist.

2006 Der Dirigent Michael Bach verlässt uns auf Grund beruflicher Belastung. Er übt aber auch Kritik an der Nachwuchsarbeit der MGR sowie dem Einsatzwillen der Mitglieder in den letzten Monaten. Er hat sich bereit erklärt bis zu den Sommerferien zu bleiben. Das Konzert vom 16. bis 19. März wurde ohne Theater durchgeführt. Mit Oppliger Ruedu und dem Serelos haben wir eine etwas andere Show durchgeführt. Anfangs Juli hat sich Sandra Rolli auf unser Inserat gemeldet. Das Probedirigieren wurde auf den 30. Juli festgelegt. Am 30. Juni fand das letzte Platzkonzert mit Michael Bach in der Rüti statt. Es ist schwer einen so engagierten und kompetenten Dirigenten nach nur drei Jahren zu verlieren. Gespannt waren wir auf die Musikprobe mit der Dirigentin Sandra Rolli. Wir sind zwar die erste Musik, die Frau Rolli übernehmen würde. Sie hat ihr Bestes gegeben und uns überzeugt. Sandra Rolli wurde einstimmig zur neuen Dirigentin gewählt. (Eine gute Wahl. Sandra ist nämlich bis heute unsere Dirigentin). Bei «strubem» Wetter hatten wir am 8. und 9. Dezember das erste Kirchenkonzert mit der neuen Dirigentin, Sandra Rolli. Die vorgetragenen Musikstücke kamen bei den Zuhörern gut an.

2007 Mit neuem Elan und frischem Wind der Dirigentin machten wir das erste Mal an dem Fasnachtsumzug mit. Auch das Frühlingskonzert mit Theater kam mit

einem abwechslungsreichen Programm beim Publikum gut an und begeisterte. Für den ersten Musiktag unserer Dirigentin in Gerzensee, übten wir fleissig am Lied «Dakota» und dem Marsch «Le Commandant». Beide Vorträge wurden mit einem guten Bericht der Experten bestätigt. An der Hauptversammlung wurde beschlossen, ein «Muetterttag-Zmorge» zu organisieren, welches dann auch mit Erfolg durchgeführt wurde. Nach der Marschmusikparade in Mühlethurnen durften wir der MG Mühlethurnen zur neuen Vereinsfahne gratulieren und den Festakt musikalisch umrahmen. Auch diverse Konzerte wie «Tag der Musik», «Bundesfeier», «Geburtstagständli», «Kirchenkonzert» und «Adventsmärit» sind Anlässe, die auch einmal erwähnt werden dürfen.

2008 An der Hauptversammlung vom 1. Februar konnte nicht abgestimmt werden für die Teilnahme am kantonalen Musikfest 2009 in Büren an der Aare und die Abstimmung musste auf eine Musikprobe verschoben werden. Grund dafür waren zu viele Entschuldigungen der Aktivmitglieder an der Hauptversammlung. Das Frühlingskonzert am 13. und 14. März war mit bescheidener Besucherzahl doch noch ein Erfolg. Am Amtsmusiktag, im Juni in Uttigen, haben wir mit dem Konzertvortrag «Antarctica» und dem Marsch «La Berra» teilgenommen. Mit dem Musik-Reisli vom 30. August konnten wir bestaunen, wie ein Alphorn gebaut und geschnitzt wird. Es liegt natürlich auch auf der Hand, dass einige Musikanten das etwas andere Instrument probieren wollten. Mit der Marschmusik am 5. September in Belp und am 6. September durften wir musikalisch der MG Belp zu

ihrer neuen Vereinsfahne gratulieren. In diesem Jahr sind viele Geburtstage aus der Bevölkerung. Da es ein zeitlicher Aufwand ist, jedem einzelnen Jubilar einen musikalischen Blumenstrauß zu überbringen, wurde an der Hauptversammlung beschlossen, ein Jubilarenkonzert durchzuführen. Am 23. Oktober werden alle ab dem 90. Geburtstag mit Familienangehörigen eingeladen. Der Anlass war ein Erfolg und wurde von den Gratulanten sehr geschätzt. Das Konzert wird von nun an alle Jahre durchgeführt und es werden schon Jubilare ab dem 80. Lebensjahr eingeladen. Auch an Anlässen, wie DV UOV, DV Samariterverein und zum Jubiläum Ornithologenverein, durften wir musikalisch mitwirken und gratulieren.

2009 Als langjähriger Vizedirigent hat Walter Stettler das Amt abgegeben. An der HV wird Roland Schmied als neuer Vizedirigent gewählt. Das unpünktliche Eintreffen und fernbleiben von Proben wird von Aktivmitgliedern an der HV kritisiert. Daher werden der Vorstand und die Musikkommission aufgefordert, sich vermehrt einzusetzen, um den Probebesuch zu verbessern. Das Vorbereitungskonzert mit der MG Wattenwil, MG Toffen und MG Riggisberg in Wattenwil war die Hauptprobe für das kantonale Musikfest. Nun war es soweit, am 13. Juni reisten die Musikanten nach Büren an der Aare. Als erste Musikgesellschaft durften wir das Konzertstück vortragen. Mit 271 Punkten erreichten wir den 14. Rang und von der Marschmusik mit 93 Punkten gab es den 11. Rang. Wir durften zufrieden sein mit dem Erreichten und sicher ein Dank der Dirigentin für ihren unermüdlichen Einsatz. Es sind keine Ferien angesagt

und geht gleich weiter mit folgenden Anlässen:

- Matineekonzert Altersheim
- Empfangskonzert einer Gemeindedelelegation aus Tschechien
- Bundesfeier
- Alleepredigt

Leider musste die Marschmusikparade vom 4. September in Gerzensee kurzfristig wegen Regen, Regen, Regen abgesagt werden.



2010 Die Musikkommission stellt an der HV den Antrag am nächsten eidgenössischen Musikfest teilzunehmen. Nach regen Diskussionen wird noch eine Bedenkzeit gegeben und dem Antrag an einer Musikprobe dann zugestimmt. Da unsere Uniform aus dem Jahre 1979 schon etwas in die Jahre gekommen ist, entschied sich die Musikgesellschaft für eine neue. An der HV wird informiert, dass im 2013 in Riggisberg der Amtsmusiktag stattfindet und das ein guter Zeitpunkt

ist für die Neuuniformierung. Als OK-Präsident wird sich Michael Bürki zur Verfügung stellen. Dem Vorschlag wird zugestimmt und in kommender Zeit ein OK zusammengestellt. Neben den üblichen Anlässen wie Frühlingskonzert und dem Amtsmusiktag in Seftigen mit dem vorgetragenen Konzertstück «Cray of de Falk» und dem Marsch «La Berra» fand in diesem Jahr auch eine Gewa in Riggisberg statt.

2011 Üben, üben und nochmals üben war die Devise in diesem Jahr. Nach dem Frühlingskonzert gings weiter mit intensivem Probetag und Marschmusikproben. Am ersten Vorbereitungskonzert in Wattenwil und beim Amtsmusiktag in Mühlethurnen konnten die zwei Konzertstücke für das eidgenössische Musikfest «La Viuda Negra» und «Sumis» vorgetragen werden. Nach dem zweiten Vorbereitungskonzert in Ostermundigen war der Höhepunkt in diesem Jahr gekommen. Wir fahren mit dem Car am 18. Juni nach St. Gallen zum eidgenössischen Musikfest. In einer schönen Kirche durften wir die zwei Konzertstücke den Experten vortragen. Die Begeisterung und Komplimente aus dem Publikum waren gross aber die Punktzahl eher bescheiden. Beim Marsch haben wir einen guten Bericht erhalten, aber die Punktzahl auch bescheiden. «Da söu no eine nachecho» meinten einige Musikanten und gingen in den gemütlichen Teil über.



Jetzt waren Ferien angesagt und da es ab diesem Jahr in Riggisberg keine Bundesfeier mehr gibt, wird erst am 4. August wieder geprobt für die Alleepredigt. Ein nicht alljährlicher Auftritt für die Musikgesellschaft Riggisberg war sicher am 12. November im Casino Bern das Konzert zum Bankett an der DV vom BKMV. Dass alle Delegierten im Saal aufstehen und zum Musikstück «I Feel Good» mitmachen, das kann nur unsere Dirigentin Sandra Rolli.

2012 Neben den vielen üblichen Anlässen darf die Dorfmusik Riggisberg in Münsingen im April am «Brass-Night Konzert» teilnehmen. Kurz vor unserem Auftritt wurde mitgeteilt, dass es eine Bewertung gibt, wenn eine «Showeinlage» gemacht wird. Wir haben nichts einstudiert und vorbereitet, aber unsere Dirigentin hat einen genialen Einfall und die Publikumsjury wählte uns als Gewinner. Die Urkunde hängt stolz im Musiklokal und erinnert uns immer an das unvergessliche Erlebnis. Da es keine Bundesfeier mehr gibt, hat der TV Riggisberg ein 1. Augustbrunch organisiert und wir durften den Anlass musikalisch

umrahmen. Das erste Mal wurde im Dezember das Kirchenkonzert mit dem Jodlerklub Alpenrösli Mühlethurnen Riggisberg zusammen durchgeführt.

2013 Ein Jahr mit viel Arbeit steht an, aber auch neue musikalische Herausforderungen werden diskutiert. An der HV im Januar wird dem Antrag von der Musikkommission und vom Vorstand, im 2014 am bernischen kantonalen Musikfest in Aarwangen teilzunehmen, zugestimmt. Nach längerer Vorbereitung war es soweit. 14. bis 16. Juni, der Amtsmusiktag mit Neuuniformierung. Am Freitag begann das Fest mit einem Bar und Pub Festival. Mit vielen Besuchern und kleinen organisatorischen Problemen wurde es zu einem riesigen Erfolg. Am Samstagabend mit einem Abschiedskonzert, zeigte sich die Musikgesellschaft das letzte Mal im alten Kleid und wurden mit tosendem Applaus begleitet, als wir in der neuen Uniform im Festzelt erschienen. Die neue Uniform wurde von drei Varianten in zwei geheimen Abstimmungen gewählt. Der Sonntag war der Tag der Blasmusik mit dem Amtsmusiktag. Wir marschierten das erste Mal stolz mit unserer neuen Uniform durchs Dorf. Noch einmal allen Gönnern und Spendern einen grossen Dank für die Unterstützung.



2014 Dem Antrag von der Musikkommission und dem Vorstand, dass im Übungslokal ein Kugelgarnteppich verlegt werden soll, wurde zugestimmt. Auch zur Verbesserung der Akustik wird später noch die Decke ausgekleidet mit Schalldämpfplatten. Am 3. Mai wurde allen Helferinnen und Helfer vom Musiktag 2013 mit einem Essen und Konzert der Musikgesellschaft den grossen Einsatz gedankt. Schlag auf Schlag geht's weiter und wir wurden im Mai nach Plaffeien zum Brunch und Sternmarsch eingeladen. Nach dem Vorbereitungskonzert in Rüeggisberg im Mai reisten wir am 14. Juni nach Aarwangen zum bernerisch kantonalen Musikfest. Mit dem Aufgabenstück «Pit Stop» und dem Selbstwahlstück «English Folk Song Suite» haben wir nicht gerade die gewünschte Punktzahl erreicht. Aber nach einem so grossen Zeitaufwand mit üben und proben wird das gemütliche kameradschaftliche Zusammensein auch gelebt. Leider mussten wir am 1.

Juli von unserem Ehrenmitglied Paul Pulfer Abschied nehmen und durften ihn auf dem letzten Weg begleiten.

2015 Trotz nicht allzu gutem Resultat am kantonalen Musikfest in Aarwangen war die Meinung an der HV, am eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux teilzunehmen. Es wird nach längerer Diskussion mit knapper 2/3 Mehrheit von 20 Stimmen dem Vorschlag zugestimmt. Auch für neue Perkussionsinstrumente anzuschaffen wird dem Antrag der Musikkommission und dem Vorstand zugestimmt. Beim Klangantrisch und in Belp, dem Gastgeber Brass-Ton, durften wir ein tolles Konzert vortragen.

2016 Ein grosses Jahr mit viel üben und Proben ist wieder auf dem Programm. Die Teilnahme am eidgenössischen Musikfest fordert mehr Aufwand und so wird ein Probewochenende im April organisiert. Mit der Marschmusikparade in Oberbalm als Gast, dem Muttertags-Zmorge, dem Amtsmusiktag in Zimmerwald und mit dem Vorbereitungskonzert in Belp ist der Monat Mai sehr intensiv für den Verein. Schlag auf Schlag geht's weiter und am 2. Juni durften wir mit einem tollen Konzert das Klangantrisch Wochenende eröffnen. Nun war es soweit, wir reisten am 11. Juni nach Montreux zum eidgenössischen Musikfest, mit voller Motivation und guter Stimmung. Aber als kein Betreuer bei der Ankunft eingestiegen ist, der uns die zwei Tage führen sollte, sank die Stimmung etwas. So war das organisatorische Chaos schon programmiert. Wo wann, wo ist was, wie kommt man dorthin und so weiter. Aber doch nach Zeitplan konnten wir den Marsch wie auch die zwei

Konzertstücke, auf der richtigen Strasse wie im vorgeschrieben Konzertlokal, vortragen. Die Bewertung der Experten und die Punktzahl haben gezeigt, dass die Musikgesellschaft auf dem richtigen Weg ist. Nun ist der Pflichtteil erfüllt und die Musikanten stehen noch für ein Gruppenfoto zusammen.



Und jetzt geht's in den zweiten Teil «juhui».



Mit einem grossen Empfang, mit den Dorfvereinen von Riggisberg, wird das eidgenössische Musikfest in Montreux sicher in die Geschichte des Vereins eingehen. Freud und Leid ist sehr nah beieinander, so mussten wir am 1. Juli von unserem langjährigen Aktiv- und Ehrenmitglied Hans Messerli Abschied nehmen und ihn auf dem letzten Weg musikalisch begleiten. Am 21. Oktober war die MG Riggisberg Gastgeber zur Durchführung der DV des Amtsmusikverbandes Seftigen AMSV.

2017 Seit dem Beschluss eine Jubiläumsfeier durchzuführen sind schon etliche Vorarbeiten, Abklärungen und Materialbestellungen organisiert und erledigt worden. Eine grosse Arbeit erwartet uns noch vor und während dem Fest. Aber das Wichtigste, das Musizieren und gemütliche Stunden zusammen erleben, das wollen wir nicht vergessen.

In dieser Rückschau gäbe es sicher noch etliche Geschichten und Episoden, die geschrieben werden könnten. Aber es soll zeigen und einen Eindruck hinterlassen, was die Musikgesellschaft in den vergangenen 150 Jahren, nach ihrer Gründung, erlebte.

Immer wieder konnten Leute gefunden werden, die ihre Kraft dafür einsetzten, das Erreichte an die nächste Generation weiterzugeben. Der Dank gebührt an dieser Stelle vor allem den

- Aktivmitgliedern, die sich für den Verein einsetzten
- Dirigenten, von deren Fähigkeiten eine Musikgesellschaft abhängt
- Präsidenten und Vorstandsmitgliedern, die viel Zeit in den Verein investierten
- Passivmitgliedern, die mit ihren Beiträgen dem Verein auch einen finanziellen Rückhalt gaben
- stillen Helfern, die hier nicht genannt worden sind

und schliesslich auch ein Dankeschön den Behörden, Korporationen und Spendern, die der Musikgesellschaft so manches Mal unter die Arme gegriffen haben. Weil das Musizieren nicht nur Selbstzweck, sondern einen bereichernden Dienst an die Öffentlichkeit ist, hat die Musikgesellschaft die Unterstützung sicher auch verdient. Nebst dem Jubel und Trubel soll das Jubiläum für die Musikgesellschaft eine Verpflichtung sein, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern das Erreichte immer noch zu verbessern. Wenn dies geschieht, braucht sich für die Zukunft der Musikgesellschaft Riggisberg niemand Sorgen zu machen.

Leitung der Musikgesellschaft von 1867 – 2017

Dirigenten:

1867 – 1873	Trachsel, Aebnit, Riggisberg
1873 – 1912	Pulfer Rudolf, Aebnit, Riggisberg
1912 – 1919	Messerli Christian, Allmend, Riggisberg
1919 – 1955	Hänni Fritz, Bühlen, Riggisberg
1955 – 1956	vorübergehende Leitung durch den Vize-Dirigenten, von Niederhäusern Hans, Byfang, Riggisberg
1956 -1959	Läderach Fritz, Hünibach

1959 – 1967	Riem Ernst, Uttigen
1967 – 1973	Meinen Adolf, Hünibach
1973 – 1979	Küenzi Fritz, Münsingen
1979 – 1992	Krebs Charles, Wichtrach
1992 – 1998	Schneider Niklaus, Gurzelen
1999 – 2001	Kohler Franz, Rechthalten
2001 – 2002	Fricker Erhard, Schliern
2002 – 2002	Aushilfsdirigent, Rolli Martin, Heiligenschwendi
2002 – 2006	Bach Michael, Saanen
2006 –	Rolli Sandra, Gasel

Präsidenten:

– 1919	Unbekannt
1919 – 1925	Steiner Gottfried, Bäckermeister, Riggisberg
1925 – 1933	Eyer Karl, Kleinthan, Riggisberg
1933 – 1938	Gurtner Karl, Schreinermeister, Riggisberg
1938 – 1943	Portner Walter, Fuhrhalter, Riggisberg
1943 – 1952	von Niederhäusern Hans, bei der Käserei Riggisberg
1952 – 1954	Gurtner Robert, Bühlen, Riggisberg
1954 – 1964	von Niederhäusern Hans, bei der Käserei Riggisberg
1964 – 1968	Keusen Albert, Gsteig, Riggisberg
1968 – 1972	Riesen Hans, Riggisberg
1972 – 1976	Sinzig Ernst, Riggisberg
1976 – 1980	Grünig Ernst, Riggisberg
1980 – 1982	Zahnd Hans-Ulrich, Riggisberg
1982 – 1994	Schmied Peter, Riggisberg

1994 – 1997	Gilgen Martin, Hasli Riggisberg
1998 – 2001	Brönnimann Res, Riggisberg
2001 –	Pulfer Brigitte, Riggisberg

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2017

Präsidentin	Pulfer Brigitte
Vizepräsidentin	Nussbaum Andrea
Sekretärin	Hänni Bettina
Kassier	Gurtner Björn
Archivarin	Jost Ursula
Archivar	Blatti Beat
Beisitzer	Bühlmann Roger

Die Musikkommission

Präsident	Schmied Roland
Mitglieder	Jost Ursula
	Berger Roland
	Cho Michaela
	Pulfer Adrian

Die Musikgesellschaft Riggisberg im Jubiläumsjahr 2017

	Dirigentin	Rolli Sandra
	Vizedirigent	Schmied Roland
Es-Cornet	Tschirren Denise	
Solo-Cornet	Grünig Ernst	Schmutz André
	Zürcher Doris	Hänni Rahel
	Schmied Roland	Berger Roland
Repiano-Cornet	Freiburghaus Nicole	
2. Cornet	Schmied Peter	Rüedi Andrea
	Schmutz Michèle (Jungbläser)	Tellenbach Patrick Zürcher Nicol (Jungbläser)
3. Cornet	Nussbaum Andrea	Hänni Bettina
	Nydegger Aischa (Jungbläser)	Vifian Anna (Jungbläser)
Flügelhorn	Schmutz Hanspeter	
Solo und 1. Horn	Bühler Vreni	Pulfer Adrian
2. Horn	Gerber Carla	Pulfer Raphael
Euphonium	Pulfer Markus	Cho Michaela
	Bösiger Andreas	
Bariton	Kislig Friederich	Pulfer Michael
1. Posaune	Blatti Beat	Jost Ursula
2. Posaune	Bühlmann Roger	Gurtner Björn
Bass Posaune	Stettler Walter	
B-Bass	Pulfer Brigitte	
Es-Bass	Schmied Martin	Nyffeler Thomas
	Gurtner Martin	
Schlagzeug	Krebs Stefan	Brönnimann Res
Fähndrich	Sinzig Ernst	

Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft Riggisberg im Jahre
2017

Bühler Vreni, Niederhünigen *
Bühlmann Roger, Riggisberg *
Bürki Michael, Riggisberg
Grünig Ernst, Riggisberg *
Herren Andres, Riggisberg
Hertig Hanspeter, Beatenberg
Jost Ursula, Latterbach *
Keusen Albert, Riggisberg
Keusen Lukas, Riggisberg
Kislig Friederich, Riggisberg *
Krebs Charles, Zollikofen
Krebs Kurt, Riggisberg
Krebs Peter, Riggisberg
Nussbaum Jakob, Riggisberg
Pulfer Brigitte, Riggisberg *
Pulfer Markus, Riggisberg *
Riesen Hans, Riggisberg
Schmied Paul, Oberdiessbach
Schmied Peter, Riggisberg *
Schmutz Hans, Riggisberg
Schmutz Hanspeter, Riggisberg *
Schneider Niklaus, Gurzelen
Schüpbach Hans, Riggisberg
Sinzig Ernst, Riggisberg *
Stettler Anton, Riggisberg
Stettler Walter, Riggisberg *
Tellenbach Ernst, Riggisberg
von Niederhäusern Kurt, Riggisberg
Walther Hans, Riggisberg
Zahnd Hans-Ulrich, Niederscherli

Zürcher Doris, Bolligen *

Zwahlen Ueli, Riggisberg

* 2017 Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Riggisberg